

# Der Adventskranz



Der **Adventskranz** wurde von Johann **Hinrich Wichern** (1808-1881) eingeführt. Er baute aus einem Wagenrad einen Holzkranz mit 19 kleiner roten und 4 großen weißen Kerzen für seine Kinder, damit diese die Tage bis Weihnachten

abzählen konnten. An jedem Sonntag wurde eine große Kerze entzündet.

In katholischen Gegenden wird der Adventskranz mit drei violetten und einer **rosa** Kerze geschmückt. (im germanischen nimmt man nur rote Kerzen).

An den ersten beiden Adventsonntagen wird jeweils eine violette Kerze entzündet, die für Besinnung und Buße steht. Am dritten Sonntag wird die rosa Kerze angezündet, sie symbolisiert die Vorfreude auf das Fest. Die **letzte violette Kerze** beschreibt das Ende der Adventzeit und wird am vierten Adventsonntag entzündet.



## **Tannen für traditionelle Kränze**

Traditioneller Weise werden Adventkränze mit Tannengrün gebunden. Wer es allerdings ein bisschen bunter oder poppiger mag, kann mit verschiedensten Koniferen arbeiten. Die Koniferen haben vor allem den Vorteil, dass sie nicht abfallen.

## **Dekorieren nach Belieben**

Beim Dekorieren des Adventkranzes sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Legt man allerdings Wert auf Tradition, sollte man rote Kerzen verwenden und die Dekoration eher in rot und grün halten. Die Dekoration eines ausgefallenen Frieses wiederum kann alle möglichen Farben beinhalten und ruhig etwas bunter ausfallen. In seiner Ur-Version hatte der Adventkranz noch 24 Kerzen.



**Der vierkerzige Kranz wurde erst nach dem 1. Weltkrieg zum allgemeinen Brauch.**

## **Über Nacht ins Wasserbad**



Noch ein Tipp für diejenigen, die einen frisch gebundenen Adventkranz in der Wohnung haben: Man sollte ihn über Nacht hinausstellen oder ihn auf einen Teller legen, der mit Wasser befüllt ist, denn dann bleibt er länger frisch.

Wolfgang Schulz  
am 4.12.09